



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

ŠKODA MOTORSPORT

Seite 1 von 4

Lausitz-Rallye: Klarer Sieg für den ŠKODA FABIA RS Rally2 bei der Premiere

- › WRC2-Weltmeister Andreas Mikkelsen und Beifahrer Torstein Eriksen gewinnen im ersten an ein Kundenteam ausgelieferten ŠKODA FABIA RS Rally2 die Schotterrallye in Sachsen
- › Michal Hrabánek, Leiter ŠKODA Motorsport: „Der Sieg ist ein rundum verdientes Ergebnis für unser gesamtes Team.“
- › Vorjahressieger Matthias Kahle/Christian Dörr (ŠKODA FABIA Rally2 evo) werden Dritte beim Finale der European Rally Trophy in der Lausitz

Boxberg / Cham, 9. November 2022 – Erfolgreiche Wettbewerbspremiere für den ŠKODA FABIA RS Rally2: Mit Andreas Mikkelsen am Lenkrad und seinem norwegischen Landsmann Torstein Eriksen als Beifahrer beendete das neueste Rallyeauto aus Mladá Boleslav die Lausitz-Rallye in Sachsen mit einem überzeugenden Sieg.

Der allererste ŠKODA FABIA RS Rally2, den ŠKODA Motorsport verkaufte, ging an Toksport WRT. Das in der Nähe des Nürburgrings beheimatete Team setzt normalerweise Rallyefahrzeuge von ŠKODA in der Kategorie WRC2 der FIA Rallye-Weltmeisterschaft ein. In einer Art Test unter verschärften Bedingungen schickte Toksport WRT seine Neuerwerbung zur Lausitz-Rallye, dem Finale der European Rally Trophy (ERT) und eine der anspruchsvollsten Schotterrallyes in Mitteleuropa. Und der brandneue ŠKODA FABIA RS Rally2 bewährte sich vorbildlich: Der amtierende WRC2-Weltmeister Andreas Mikkelsen und Beifahrer Torstein Eriksen gewannen die Eintages-Veranstaltung mit einem Vorsprung von mehr als 20 Sekunden.

„Seine erste Rallye hat der neue ŠKODA FABIA RS Rally2 ohne Probleme absolviert. Andreas und Torstein haben gewonnen; der Sieg ist ein rundum verdientes Ergebnis für das gesamte Team von ŠKODA Motorsport. Ich möchte mich bei allen Teammitgliedern und allen unseren Unterstützern ganz herzlich bedanken“, kommentierte Michal Hrabánek, Leiter ŠKODA Motorsport.

Andreas Mikkelsen war voll des Lobes für das komplett neu entwickelte Auto für die international weitverbreitete Klasse Rally2. „Wir hatten einen perfekten Tag. Der ŠKODA FABIA RS Rally2 lief fantastisch“, sagte der Norweger nach seinem Sieg. „Eine Rallye ist immer deutlich anspruchsvoller als Testfahrten. Wir haben auch während der Lausitz-Rallye immer wieder Details an der Abstimmung geändert, und das Auto wurde immer besser und besser. Es ist natürlich etwas ganz Besonderes, den ersten Sieg mit dem ŠKODA FABIA RS Rally2 zu erringen.“ Serkan Duru, Teamchef bei Toksport WRT, blickte bereits voraus: „Auf diesem Sieg werden wir aufbauen.“

Die Lausitz-Rallye wurde auf Schotterwegen auf dem Gelände von teilweise noch aktiven Braunkohletagebauen nahe der deutsch-polnischen Grenze ausgetragen. Schwere Regenfälle in den Tagen vor dem Start sorgten für grosse Pfützen auf den Wertungsstrecken. Zusätzlich weichte der Regen den Untergrund stark auf, was zu tiefen Spurrillen führte. Doch vor allem die Kundenteams von ŠKODA Motorsport meisterten diese Herausforderung mit Bravour. Neben dem Gesamtsieg für den neuen ŠKODA FABIA RS Rally2 gingen vier weitere Plätze unter den Top-10 an die bewährten Modelle ŠKODA FABIA Rally2 evo und ŠKODA FABIA Rally2.

Der mehrfache deutsche Meister Matthias Kahle und Beifahrer Christian Dörr führen aufs Podium. Sie belegten Rang drei im ŠKODA des Eurosol Racing Teams aus Ungarn. Die Plätze vier und fünf



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 2 von 4

gingen an die Tschechen Adam Březík/Ondřej Krajča aus dem Samohýl ŠKODA Team sowie Raul Jeets/Andrus Toom aus Estland, die für das Team Sports Racing Technology fahren.

Ergebnis Lausitz-Rallye

1. Mikkelsen/Eriksen (NOR), ŠKODA FABIA RS Rally2, 1:24.02,4 Stunden
2. Kristensen/Johansson (SWE/SWE), Hyundai i20 N Rally2, +21,6 Sekunden
3. Kahle/Dörr (GER/GER), ŠKODA FABIA Rally2 evo, +2.44,9 Minuten
4. Březík/Krajča (CZE/CZE), ŠKODA FABIA Rally2, +3.45,2 Minuten
5. Jeets/Toom (EST/EST), ŠKODA FABIA Rally2 evo, +4.13,3 Minuten

Weitere Informationen:

Sandra Zippo

PR ŠKODA

T +41 56 463 98 07 / skoda.pr@amag.ch

www.skoda.ch / www.skodapress.ch



Facebook



YouTube



Twitter

Bilder & Video zur Presseinformation:



Video: ŠKODA Motorsport bei der Lausitz-Rallye
WRC2-Champion Andreas Mikkelsen aus Norwegen sorgt beim Finale der European Rally Trophy (ERT) für die Wettbewerbspremiere des ŠKODA FABIA RS Rally2.

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA Motorsport bei der Lausitz-Rallye
Eingesetzt vom Team Toksport WRT mit dem amtierenden WRC2-Weltmeister Andreas Mikkelsen am Lenkrad, siegte der neue ŠKODA FABIA RS Rally2 bei der Schotterrallye in Sachsen.

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

ŠKODA MOTORSPORT

Seite 3 von 4



ŠKODA Motorsport bei der Lausitz-Rallye
Die Norweger Andreas Mikkelsen (rechts) und Beifahrer Torstein Eriksen feierten einen überzeugenden Sieg bei der Wettbewerbspremiere des ŠKODA FABIA RS Rally2.

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA Motorsport bei der Lausitz-Rallye
Bei extrem schwierigen Bedingungen bewältigte der neu entwickelte ŠKODA FABIA RS Rally2 seine erste Rallye unter Wettbewerbsbedingungen ohne Probleme.

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA Motorsport bei der Lausitz-Rallye
Der mehrmalige Deutsche Rallyemeister Matthias Kahle und Beifahrer Christian Dörr wurden Dritte im ŠKODA FABIA Rally2 evo des Teams Eurosol Racing.

Quelle: ŠKODA AUTO

ŠKODA Motorsport

- › ŠKODA ist seit 1901 im Motorsport aktiv und bei Rallyes sowie auf der Rundstrecke erfolgreich.
- › Zu den Höhepunkten zählt der Gewinn der Tourenwagen-Europameisterschaft (ETCC) mit dem ŠKODA 130 RS in der Saison 1981.
- › In den vergangenen Jahren feierte der ŠKODA FABIA für den tschechischen Automobilhersteller zahlreiche Erfolge auf Rallyepisten in aller Welt: Zwischen 2009 und 2014 sicherte sich der ŠKODA FABIA S2000 (2,0-Liter-Saugmotor, Vierradantrieb) insgesamt 50 internationale Titel und nationale Meisterschaften. Jeweils drei Mal wurde er Gesamtsieger der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC).
- › 2015 setzte der Nachfolger ŠKODA FABIA R5 (1,6-Liter-Turbomotor, Vierradantrieb) diese Erfolgsserie fort: In den Folgejahren gewannen ŠKODA Motorsport-Werksfahrer Titel in der WRC2/WRC2 Pro-Kategorie der FIA Rallye-Weltmeisterschaft. Im ŠKODA FABIA R5 (Rally2) sowie im ŠKODA FABIA Rally2 evo gingen Titel an Jan Kopecký (CZE), Esapekka Lappi (FIN), Pontus Tidemand (SWE), Kalle Rovanperä (FIN) und Andreas Mikkelsen (NOR). In der Saison 2020 fuhr ausserdem das von ŠKODA Motorsport unterstützte Team Toksport WRT zum Titel in der Teamwertung der WM-Kategorie WRC2.
- › Weiterhin sicherten sich Fahrer aus ŠKODA Motorsport Kundenteams Titel in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC), der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC) sowie den FIA Meisterschaften in Afrika (ARC), in Nord- und Zentralamerika (NACAM), in Südamerika (CODASUR) und im Asien-Pazifik-Raum (APRC).
- › Andreas Mikkelsen (NOR, Toksport WRT) gewann 2021 in einem ŠKODA FABIA Rally2 evo die Fahrerwertung in der WM-Kategorie WRC2 und sicherte sich den Titel in der Rallye-Europameisterschaft.
- › Bis Ende der Saison 2021 gewannen der ŠKODA FABIA R5 (Rally2) und der ŠKODA FABIA Rally2 evo mehr als 1'500 Rallyes in 65 Ländern und erreichten mehr als 3'700 Podiumsplatzierungen.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 4 von 4

ŠKODA AUTO

- › steuert mit der NEXT LEVEL – ŠKODA STRATEGY 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › entwickelt sich zur führenden europäischen Marke in wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien oder Nordafrika.
- › bietet seiner Kundschaft aktuell zwölf Pkw-Modellreihen an: FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA und SUPERB sowie KAMIQ, KAROQ, KODIAQ, ENYAQ iV, ENYAQ COUPÉ iV, SLAVIA und KUSHAQ.
- › lieferte 2021 weltweit über 870'000 Fahrzeuge an seine Kundschaft aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; hat Fertigungskapazitäten unter anderem in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt 45'000 Mitarbeitende weltweit und ist in über 100 Märkten vertreten.